



Landschaftspflege am Staufener Schlossberg

Seit Jahren werden die Biotopflächen am Schlossberg gemeinsam von der BI und dem Schwarzwaldverein gepflegt, um die Vielfalt an Trockenrasen und Gebüsch offen zu halten. Die Flächen sind wertvoller Lebensraum für seltene Arten: Zaanammer und Dorngrasmücke, Mauereidechse, Schlingnatter und Bombardierkäfer lassen sich mit etwas Geduld beobachten. Bitte Heckenschere, Handsäge, Rechen und Arbeitshandschuhe mitbringen!

23. Februar u. 16. November 2013 (Samstage)

Treff: 13.30 am „Bacchus“ beim alten Postamt

Speicher für Wind- und Sonnenstrom

Welche Speicher sind möglich und wie viele brauchen wir?

Referent: Georg Bopp, Staufen, Mitarbeiter am Fraunhofer-Institut für solare Energiesysteme (ISE)

Aufgrund des zunehmenden Anteils an erneuerbarem Strom aus Sonne und Wind im Netz wird diskutiert, wieviel Speicherkapazität in das öffentliche Versorgungsnetz integriert werden muss, um Erzeugungsspitzen, aber auch Schlechtwetterperioden und Windflauten ausgleichen zu können.

Soll der Strom aus regenerativen Quellen bis 2030 einen Anteil von 60 - 80% erreichen, werden bis zu 8.000 GWh als notwendige Speicherkapazität für Deutschland prognostiziert. Das übersteigt die Kapazität der bestehenden Pumpspeicherkraftwerke um das 200-fache. Da deren Ausbau nur sehr begrenzt möglich ist, werden verstärkt neue alternative Speichertechniken gesucht. Im Vortrag werden Funktionsweise und Einsatzbedingungen alternativer Speichertechnologien dargestellt und Fragen nach dem künftig notwendigen Bedarf beantwortet

Im Anschluss an das Referat wird Dieter Eppel vom Arbeitskreis Klimaschutz der Stadt Staufen, der auch Mitveranstalter des Abends ist, ergänzend über regionale Ansätze des AK berichten.

Donnerstag, 28. Februar 2013, 20.00 Uhr

Annahof Staufen, Auf dem Rempart 7 (Jugendmusikschule, über Auerbachs Kellertheater)



Der Oberrheingraben im Klimawandel

Anpassungsoptionen für eine besonders betroffene Region

Referent: Prof. Franz Wiesler, Staufen

Der Oberrheingraben ist eine der Regionen in Deutschland, die vom Klimawandel besonders betroffen sein werden. Heißere und trockenere Sommer, mildere und nassere Winter, eine Zunahme der Witterungsvariabilität von Jahr zu Jahr und insbesondere von Extremereignissen wie Hitzewellen, Trockenperioden, Starkregen, Hagel und Stürmen werden Bevölkerung, Wasserwirtschaft, Landwirtschaft, Gesundheitswesen und Naturschutz vor besondere Herausforderungen stellen.

In dem Vortrag werden Anpassungsstrategien vorgestellt, die im März 2012 im Rahmen einer „Regionalkonferenz Oberrheingraben“ der Länder Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen diskutiert wurden. Ziel ist es, Handlungsoptionen für Kommunen aufzuzeigen.

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem „Arbeitskreis Bewahrung der Schöpfung“ der Staufener Ev. Kirchengemeinde

Freitag, 22. März 2013, 20.00 Uhr

Annahof Staufen, Auf dem Rempart 7 (Jugendmusikschule, über Auerbachs Kellertheater)

Zum Tag des Baumes am 25. April: Eröffnung des Obstbaumpfades am Staufener Schlossberg

Die Bürgerinitiative Umweltschutz Staufen hat gemeinsam mit der Stadtgärtnerei Idee und Konzeption für einen Obstbaumpfad am Staufener Schlossberg entwickelt. Ziel ist es, die landschaftliche Schönheit und die Vielfalt der Natur am Schlossberg zu zeigen, vor allem aber, den Wert von Obstbäumen für Landschaftsbild und Ökologie deutlich zu machen und so für



den Erhalt und die Pflege von Obstbäumen in der Landschaft zu werben. Dazu wurden auf Streuobstflächen und an Wegrändern zahlreiche Obstbäume gepflanzt und Infotafeln zu den vielfältigen Sorten sowie zu Besonderheiten des Schlossberges angebracht.

Am Tag des Baumes soll der Pfad mit einem Rundgang eröffnet werden. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Donnerstag, 25. April 2013

Treffpunkt: 17.00 Uhr bei den Infotafeln im „Gleisdreieck“ (Kroizinger Str. gegenüber Fa. Bilcare), im Anschluss an den Rundgang kleiner Umtrunk im Magdalenengarten

Spaziergang durch die Staufener Flur: „Wo sind nur die Hasen und Rebhühner geblieben?“

Von der Verarmung unserer Kulturlandschaft

Tier- und Pflanzenarten, die noch vor wenigen Jahrzehnten allgemein verbreitet und teilweise alltäglich waren, etwa Lerche, Feldhase, Kiebitz und Rebhuhn, werden immer seltener oder sind bei uns schon verschwunden. Was sind die Ursachen für diesen schleichenden Artenschwund und wie kann dem begegnet werden?

Auf einer Begehung der Landschaft zwischen Staufen und Schmidhofen wollen wir mit Fachleuten aus Naturschutz, Landwirtschaft und Jagd die Landschaft und ihre Nutzung kennen lernen und uns über mehr und weniger erfolgreiche Versuche zur Belebung der Artenvielfalt informieren.

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem „Arbeitskreis zur Bewahrung der Schöpfung“ und der Jägervereinigung Markgräflerland

Donnerstag, 16. Mai 2013, Treff 16.30 Uhr

Treffpunkt: Annabrücke/Schladererplatz, Bildung von Fahrgemeinschaften; Dauer ca. 2 - 3 Stunden



„Die Zukunft pflanzen“ Wie können wir die Welt ernähren?

Ein arte-Film von Marie-Monique Robin

Können 9 Milliarden Menschen ökologisch und mit Land schonenden Anbaumethoden ernährt werden? „Die rapide Zunahme der Bevölkerungszahlen erfordert einen Paradigmenwechsel hin zu agroökologischen Lösungsmodellen, um Fehlentwicklungen wie erschöpfte Böden und Wasserquellen, den Verlust von Artenvielfalt und den Umzug von Millionen verarmter Bauern in städtische Elendsviertel zukünftig zu vermeiden. Bei ihrer Recherche auf vier Kontinenten befragt Marie-Monique Robin Agronomen, Ökonomen und Vertreter internationaler Hilfsorganisationen und skizziert dringend benötigte Lösungsmodelle für eine der zentralen Fragen der Zukunft.“ (Aus dem Klappentext der Film-DVD)

Ein Film, der Fragen aufwirft und zur Diskussion anregt.

In Zusammenarbeit mit den Staufener „Blackwood pictures“ und dem „Arbeitskreis Bewahrung der Schöpfung“ der Ev. Kirchengemeinde Staufen

Freitag, 7. Juni 2013, 20.00 Uhr

Im Martin-Luther-Haus Staufen, Münstertäler Str. 8

Weidbuchen, Wäldervieh und weite Blicke Wanderung bergab vom Belchen nach Schönau

Der Belchen gilt als der schönste Berg des Schwarzwaldes und ist bekannt für prächtige Alpensicht (etwas Glück vorausgesetzt), für seine großartige Landschaft und interessante Tier- und Pflanzenarten mit subalpinen Spezialitäten und Eiszeitrelikten.

Anfahrt mit (angemietetem) Bus und Seilbahn auf den Belchengipfel, Wanderung auf dem Gipfelrundweg, dann Ab-



stieg am steilen Südhang, vorbei an zahlreichen alten Weidbuchen, schließlich über blumenreiche Weidfelder ins Wiesetal nach Schönau, wo uns der Bus abholt.

Gemeinschaftsveranstaltung mit der BUND-Gruppe Schönberg
Führung: Dr. Frank Baum, Staufen

Sonntag, 9. Juni 2013

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Staufen, Schladererplatz/Annabrücke
Abfahrt mit dem Bus zum Belchen, Rückkehr gegen 19.00 Uhr
Bitte festes Schuhwerk, Regenschutz und Rucksackverpflegung mitbringen! Fahrpreis etwa 15.- €

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl **bitte unbedingt rechtzeitig anmelden** bei Elisabeth Battke: 07633-6364, elbattke@aol.com oder bei Heidrun Jäger: 0761-4098204. jagoar@gmx.de

Besuch beim Kaiserstühler Samengarten in Eichstetten

Der Kaiserstühler Samengarten, der sich über private Spenden und eine Stiftung finanziert, hat zum Ziel, die Vielfalt traditioneller, teils selten gewordener und fast vergessener Nutzpflanzen zu erhalten und an künftige Generationen weiterzugeben. Die Sorten sind oft an spezielle regionale Standortbedingungen angepasst und oft auch besonders schmackhaft, liefern aber nicht unbedingt maximalen Ertrag.

Beim Samengarten wurde auch eine regionale Kulturpflanzensammlung aufgebaut, die mehrere hundert Sorten umfasst und deren Erprobung und Vermehrung dienen soll.

Es besteht die Möglichkeit, Samen von Gemüsesorten für den eigenen Hausgarten zu erhalten – eine gute Gelegenheit für Gartenfreunde und Liebhaber gesunder heimischer Nahrungsmittel.

Samstag, 7. September 2013

Treffpunkt: 15.00 Uhr, Staufen, Schladererplatz/Annabrücke
zur Bildung von Fahrgemeinschaften



Programm 2013

Die Bürgerinitiative trifft sich regelmäßig. Wer Interesse hat mitzumachen, ist herzlich willkommen. Zeitpunkt und Ort des nächsten Treffens erfahren Sie hier:

Kontakt

Rosemarie Hartmann
Prälatenweg 27
79219 Staufen
Tel.: 07633-982276

Dr. Frank Baum
Weiherweg 13
79219 Staufen
Tel.: 07633-6576